Gemeinde aktuell: Archiv 30 (vom Januar 2006)

Hurra - wir haben es geschafft!

Hurra, liebe Leserinnen und liebe Leser, wir haben es geschafft. Unser Trecker ist endgültig bezahlt. Dank der Hilfe zahlreicher Spenderinnen und Spender in den letzten drei Jahren kann das im Jahr 2003 aufgenommene Darlehen in Höhe von 10.000 € getilgt werden. Jetzt gehört er uns endgültig - unser neuer Trecker.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen, die ihren Anteil dazu beigetragen haben. Wir waren sehr überrascht über die unglaublich große Unterstützung seitens der Gemeindeglieder und der Gottesdienstbesucher. Bei der Planung der Finanzierung unseres Treckers sind wir im Jahr 2003 von einer Laufzeit von zehn Jahren ausgegangen (siehe auch Aktuelles - Archiv 7 vom Oktober 2003). Niemand hat damit gerechnet, dass wir es in dieser unglaublich kurzen Zeitspanne von drei Jahren schaffen würden. Vielen Dank. Das macht deutlich, dass unsere Gemeindeglieder, aber auch viele Nichtmitglieder hinter der Arbeit unserer Kirchengemeinde stehen und diese unterstützen.

Und es macht uns Mut, auch in den folgenden Jahren, Sie zu bitten, uns bei den kommenden Herausforderungen und Aufgaben zu unterstützen. In diesem Jahr haben wir uns drei kleinere Projekte vorgenommen, die dringend durchgeführt werden müssen. Die Orgel muss für rund 4.500 € renoviert, die Motoranlage für unsere Glocken muss erneuert (Kosten von rund 2.500 €) und zwei Kirchenbücher (zu je 1.500 €) müssen restauriert werden. Insgesamt kommen damit erneut Kosten in Höhe von 10.000 € auf uns zu.

Historische Bücher der Kirchengemeinde

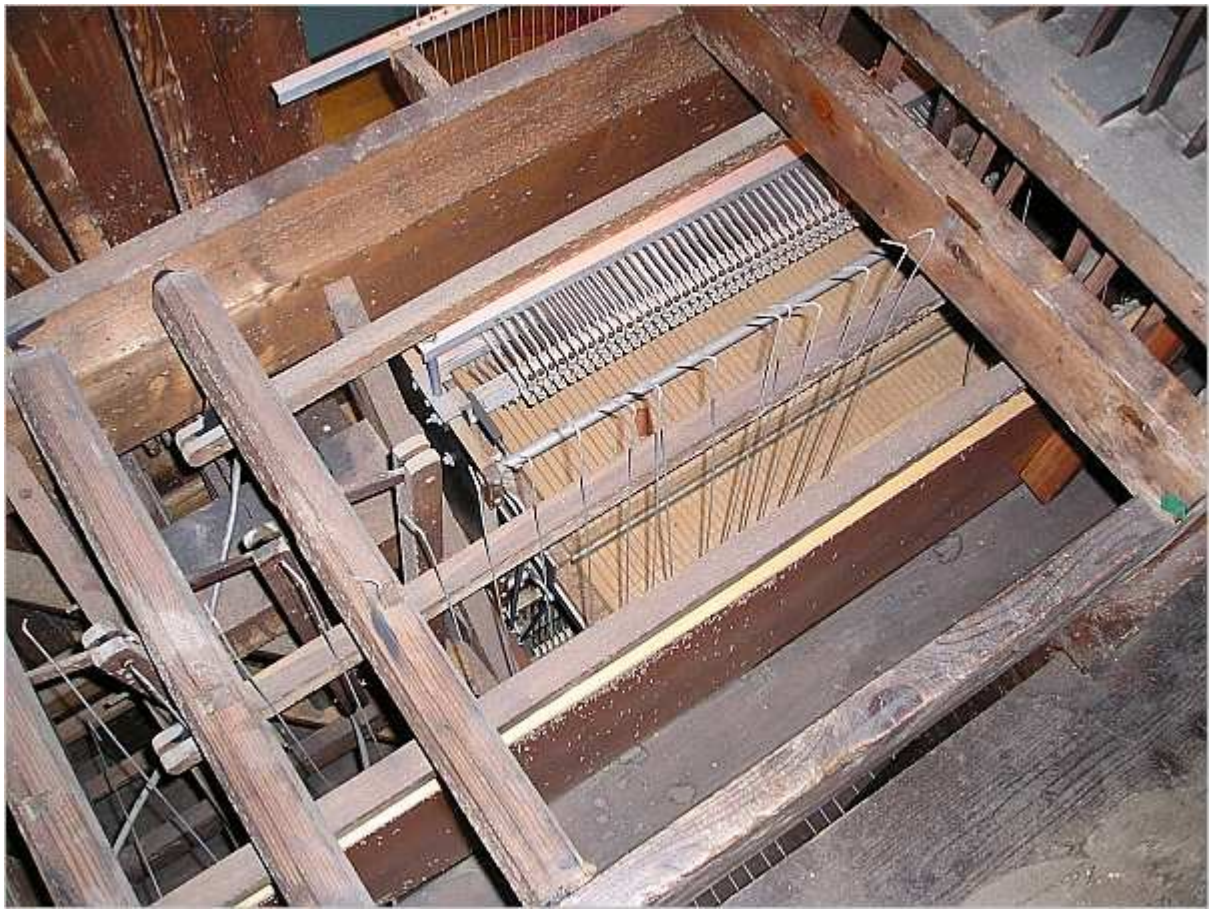
Der Kirchenvorstand hat dafür Mittel im Haushaltsplan 2006 vorgesehen, doch diese werden nicht reichen. Deshalb bitten wir Sie, uns auch bei diesen Projekten zu unterstützen. Besuchen Sie unsere Gottesdienste und spenden Sie in unseren Opferstock oder überweisen Sie Ihre Spende auf unser Bankkonto:

Rentamt Kirchenkreis Süderdithmarschen
Sparkasse Westholstein - BLZ: 222 500 20
Kontonummer: 108
Stichwort: Kirchengemeinde Eddelak - Orgel- und Glockenprojekt

Die Firma Neuthor Orgelbau wartet seit Jahrzehnten unsere Orgel und hat auch im Jahr 1988 die große Restaurierung durchgeführt. Bereits bei der jährlichen Wartung im Jahr 2003 entdeckten Thomas Neuthor und sein Vater, dass etliche Tonkanzellenspunde in den Hauptwerkswindladen gerissen waren und dringend ausgebaut und instand gesetzt werden müssten, da viel Winde verloren geht und die Orgel nicht störungsfrei gespielt werden kann. Aufgrund der finanziellen Situation unserer Kirchengemeinde konnten wir diese Maßnahme erst in den Haushaltsplan 2006 einplanen. Die Orgelbaufirma Neuthor aus Kiel hat in der Woche vom 16. bis 20. Januar die dringend erforderlichen Arbeiten durchgeführt. Dazu wurden die Windladen ausgebaut, die Ventilseiten der Lade wurde mit feinem Leder neu bezogen und sämtliche Ventile wurden neu befilzt und beledert sowie neu angepasst. Zudem wurde die Winkastenspunde neu beledert und eingepasst. Alles Handarbeit. Zurecht schreibt Thomas Neuthor in seinem Bericht: "Es ist eine aufwendige Arbeit, die sich aber lohnen wird, um die historischen Windladen von 1837 zu sichern."

Orgelpfeifen vom unteren Werk von 1837

Windlade vom Hauptwerk



Mechanik zum Betätigen der Ventile

Ventil der Windlade

Orgelbauer Thomas Neuthor (links) mit Vater

Im Mai wird die Motoranlage für unsere beiden Glocken im Rahmen der Wartungsarbeiten eingebaut. Wann die Kirchenbücher restauriert werden können, steht

zurzeit nicht fest. Das hängt in großem Maße von der Unterstützung seitens der Gemeindeglieder und der Gottesdienstbesucher ab. Die Erfahrung mit unserem Treckerprojekt lassen uns dabei jedoch positiv in dieses Jahr gehen. Wir würden uns freuen, wenn wir am Ende dieses oder des nächsten Jahres wieder berichten könnten, dass unsere Projekte erfolgreich durchgeführt und auch finanziert werden konnten.

Ältere der beiden Glocken "f^{+2}" von 1703

---

zur Seite "Gemeinde aktuell"

[Home]